

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **22 (1904)**

Heft 327

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Prix einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Parait 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Les importations de soies écruës aux Etats-Unis. — Geschäftliche Lage in den Ver. Staaten von Amerika. — Weizen. — Amtliche Arbeitsmarkt-Berichterstattung in Italien. — Aussenhandel Spaniens im ersten Halbjahr 1904.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna
Bureau de Moutier.

1904. 22 août. La raison Ulysse-Aimé Garraux, commerce de bois à Pontenet (F. o. s. du c. du 9 juin 1888, n° 71, page 554), est radiée, ensuite de renonciation du chef de la raison.

Zug — Zoug — Zugo

Berichtigung. Bei der im S. H. A. B. Nr. 321 vom 18. August abbin, pag. 1281, publizierten Aktiengesellschaft für Automobilverkehr im Kanton Zug soll es heissen: Das Gesellschaftskapital beträgt fünf und sechzigtausend Franken (Fr. 65,000) eingeteilt in 650 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 100, statt, wie infolge eines Druckfehlers publiziert wurde, eingeteilt in 60 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 100.

1904. 19. August. Die unter der Firma Zuger Kantonalbank in Zug (S. H. A. B. Nr. 79 vom 7. März 1901, pag. 313) bestehende Anstalt erteilt Kollektivprokura an Franz Maeder, von Mörschwil (Kt. St. Gallen) und an August Widmer, von Baar, beide in Zug, in der Weise, dass dieselben berechtigt sind, unter sich oder gemeinsam mit einem der bisherigen Prokuristen für die Anstalt rechtsverbindlich zu zeichnen.

20. August. Die Firma E. Beerli-Meier in Zug (S. H. A. B. Nr. 423 vom 19. Dezember 1901, pag. 1689) ist infolge Wegzuges der Inhaberin erloschen.

20. August. Die Firma Jos. Speck, Blechwaarenfabrik in Zug (S. H. A. B., II. Teil, Nr. 71 vom 16. Mai 1883, pag. 567) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen; Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Mary Speck, Nachf. von Jos. Speck, Blechwaarenfabrik» in Zug.

20. August. Inhaberin der Firma Mary Speck, Nachf. von Jos. Speck, Blechwaarenfabrik, in Zug ist Mary Speck, von und in Zug; die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Jos. Speck, Blechwaarenfabrik». Natur des Geschäftes: Handel in Haus- und Küchenartikeln.

20. August. Die Firma Josef Moos, Fürsprech, in Zug (S. H. A. B. Nr. 226 vom 28. November 1891, pag. 216) ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1904. 18. August. Die Firma Bickart & Neu in Basel (S. H. A. B. Nr. 86 vom 5. März 1903, pag. 342) widerruft die an Jules Bocard erteilte Prokura.

19. August. Die Genossenschaft unter der Firma Verband schweiz. Konsumvereine in Basel (S. H. A. B. Nr. 210 vom 30. September 1893, pag. 856) hat in der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 4. und 5. Juni 1904 ihre Statuten revidiert und dabei durch Streichung von § 17, Ziffer 1, sowie von § 18 die Jahresbeiträge abgeschafft. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

20. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma H. F. Kopf & Cie in Basel (S. H. A. B. Nr. 19 vom 18. Januar 1904, pag. 73/74) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Gebr. Loos».

20. August. Georg Wilhelm Loos und Ludwig Loos, beide von Jugenheim (Hessen) und wohnhaft in Basel, haben unter der Firma Gebr. Loos in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 15. August 1904 hegonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «H. F. Kopf & Cie» übernommen hat. Natur des Geschäftes: Buchhandlung (Reise und Sortimentsbuchhandlung). Geschäftslokal: Elsässerstrasse 252.

20. August. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Aktiengesellschaft Hotel zum Storchen in Basel hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 8. Juli 1904 die Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der im S. H. A. B. Nr. 155 vom 5. Juli 1893, pag. 632, publizierten Tatsachen getroffen: Zweck der Gesellschaft ist nunmehr der Betrieb oder die Verpachtung des Hotels zum Storchen in Basel. Die Vereinigung mit einer andern Gesellschaft oder die Veräusserung des genannten Etablissements sollen nicht ausgeschlossen sein. Die übrigen im Schweizerischen Handelsamtsblatte publizierten Tatsachen sind unverändert geblieben.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1904. 22. August. Ulrich Walser und Hermann Walser, beide von Wolfhalden und wohnhaft in St. Gallen, haben unter der Firma Ulr. Walser & Sohn in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. August 1904 ihren Anfang nahm. Spenglerei. Hintere Davidstrasse 16 und 18.

22. August. Ulrich Strub und August Strub, beide von und in Oberuzwil, haben unter der Firma Gebrüder Strub in Oberuzwil eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1904 ihren Anfang nahm. Baugeschäft. Oberuzwil.

22. August. Käsegesellschaft Dorf Bernhardtzell, mit Sitz in Bernhardtzell, politische Gemeinde Waldkirch (S. H. A. B. Nr. 294 vom 27. August 1900, pag. 1180). An Stelle des bisherigen Kommissionsmitgliedes Bada Keller wurde Karl Koller, von Bernhardtzell, wohnhaft in Bleichenbach, als fünftes Mitglied der Kommission gewählt.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1904. 20. August. Der Inhaber der Firma Jos. Zuppiger in Chur (S. H. A. B. Nr. 114 vom 27. Juni 1889, pag. 564), Joseph Zuppiger-Dossenbach, ändert dieselbe ab in Zuppiger-Dossenbach und nimmt ferner in die Natur des Geschäftes auf: Gold- und Silberwaren, Juvelen, Optische Artikel. Geschäftslokal: Nunmehr Untergasse 238 in Chur.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Kulm.

1904. 20. August. Die Firma D^r Eichenberger-Rupp in Beinwil a. See (S. H. A. B. Nr. 55 vom 13. März 1891, pag. 228) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

20. August. Inhaber der Firma G. Eichenberger, z. Eintracht in Beinwil a. See, ist Gottlieb Eichenberger, von und in Beinwil. Natur des Geschäftes: Manufakturwaren, Konfektion, Woll- und Spezereiwaren. Geschäftslokal: z. «Eintracht».

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Morges.

1904. 19 août. La raison Berger Jean, à Lavigny (F. o. s. du c. du 2 juillet 1896, n° 184, page 765), est radiée ensuite de renonciation volontaire du titulaire.

Bureau de Moudon.

20 août. La raison Th: Reichen, à Moudon (F. o. s. du c. du 24 août 1903, n° 329, page 1313), est radiée ensuite de départ du titulaire.

20 août. La raison G. M. Huguenin, à Lucens (F. o. s. du c. du 29 septembre 1903, n° 371, page 1481), est radiée ensuite de départ du titulaire.

20 août. La raison Pharmacie E. Troyon, à Moudon (F. o. s. du c. du 21 février 1896, n° 49, page 195), est radiée ensuite de départ du titulaire.

Bureau de Vevey.

19 août. La raison A. Genetti, à Vevey (F. o. s. du c. du 2 septembre 1903, n° 340, page 1358), est radiée. La suite des affaires est reprise par la maison «Genetti frères», qui reprend l'actif et le passif de la maison «A. Genetti».

19 août. Joseph-Marie-Auguste Genetti, et François-Marie Genetti, fils de François, d'Ardon (Valais), domiciliés, le premier à Vevey et le second à Montreux, ont constitué entr'eux, sous la raison sociale Genetti frères, une société en nom collectif qui a son siège à Vevey et qui a commencé le 1^{er} août 1904. Genre de commerce: Comestibles; fruits, légumes, poissons, glace. Bureaux et magasins: A Vevey, Rue de la Poste n° 21 et Montreux, maison Angèle Picossi, Rue Industrielle. La maison «Genetti frères» reprend l'actif et le passif de la maison «A. Genetti».

19 août. Sous la raison sociale Société immobilière de la Rue de Lausanne, il est créé une société anonyme qui a son siège à Vevey et pour but l'achat, la vente, la construction et la location d'immeubles à Vevey. Les statuts de la société portent la date du 4 août 1904. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de cinq cent mille francs (fr. 500,000), divisé en mille actions de fr. 500 au porteur. Les publications de la société ont lieu dans la «Feuille officielle suisse du commerce», paraissant à Berne. La société est représentée vis-à-vis des tiers par un conseil d'administration composé de 5 membres élus par l'assemblée générale. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire du conseil d'administration ou de deux administrateurs. Le président du conseil d'administration est Jules Chavannes, de Vevey, y domicilié, banquier. Les autres membres du conseil d'administration sont: Jules Jomlin, de Payerne, banquier; Emile Meystre, de Thierrens, secrétaire du conseil d'administration; Victor Chaudet, de Corsier; Henri Schobinger, de Lucerne, les deux architectes; tous domiciliés à Vevey.

19 août. Sous la raison sociale Société anonyme du Messenger de Montreux, il est créé une société anonyme qui a son siège à Montreux et pour but de continuer la publication du journal paraissant à Montreux, sous le titre «Messenger de Montreux». Les statuts de la société portent la date du 7 mai 1904 et du 29 juin 1904. La durée de la société est illimitée. Le capital social et de vingt-cinq mille francs (fr. 25,000), divisé en 250 actions de fr. 100 chacune, nominatives. Les publications de la société ont lieu dans le «Messenger de Montreux». La société est représentée vis-à-vis des tiers par le président et le secrétaire du conseil d'administration; elle est engagée vis-à-vis des tiers par leur signature collective. Le président du conseil d'administration est Ami-Durand, négociant, et le secrétaire Emile Métraux, propriétaire, les deux domiciliés à Montreux.

19 août. Emile-Louis Roussy, président du conseil d'administration de la Société électrique Vevey-Montreux, à Montreux (F. o. s. du c. du 31 octobre 1888, n° 116, page 882), ayant donné sa démission en cette qualité, est remplacé par Ami Chessex, des Planches, domicilié à Territet.

(Les Planches), déjà membre du conseil, qui engage la société en signant conjointement avec le secrétaire.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau du Locle.

1904. 19 août. La société anonyme Société de Consommation du Locle, au Locle (F. o. s. du c. du 26 mars 1900, n° 113, page 456), dans ses assemblées générales des 27 juillet et 12 août 1904 nommé président: Louis Grandjean, et caissier: Louis Dubois-Vuille, domiciliés au Locle, lesquels obligent la société par leur signature collective; ils remplacent dans le conseil d'administration Louis Ulrich et Edouard Huguenin-Courvoisier.

Bureau de Neuchâtel.

20 août. La société en commandite Vuarraz, Spichiger et C^{ie} successeurs de A. Merz, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 20 février 1904, n° 67, page 266), est dissoute à partir du 30 juin 1904, par suite de retraite volontaire de l'associé Ferdinand Spichiger. L'actif et le passif sont repris par la société en commandite «Vuarraz et C^{ie}, successeurs de A. Merz».

à Eugène Vuarraz père et Henri Vuarraz fils, les deux de Corcelles sur Chavornay (Vaud), et Gustave Merz, de Menziken (Argovie), les trois domiciliés à Neuchâtel, ont constitué à Neuchâtel sous la raison Vuarraz et C^{ie}, successeurs de A. Merz, une société en commandite, commencée le 30 juin 1904 et qui reprend l'actif et le passif de la maison «Vuarraz, Spichiger et C^{ie}, successeurs de A. Merz», radiée. Eugène Vuarraz et Henri Vuarraz sont associés indéfiniment responsables et Gustave Merz, commanditaire pour une somme de cinquante mille francs (fr. 50,000). Genre de commerce: Nouveautés manufactures et confections. Bureaux et magasins: Place du Marché n° 6.

Genève — Genève — Ginevra

1904. 19 août. La maison Jules Christin, inscrite à Genève, comme tenancier de bazar (F. o. s. du c. du 23 mai 1888, n° 66, page 511), a renoncé à ce genre d'affaires, et continue, au même lieu, et sous la même raison, comme agence d'affaires, de recouvrements, de renseignements commerciaux, arbitrages et liquidations. Bureaux actuels: 33, Rue de la Croix d'or.

19 août. Dans son assemblée générale du 4 juillet 1904, la société anonyme dite Société Immobilière de l'Avenue du premier Juin, ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 24 août 1903, n° 329, page 1313) a nommé Louis Bizzozéro, et César Zamboni, entrepreneurs, aux Eaux-Vives, membres de son conseil d'administration. Cette nomination porte à cinq le nombre des administrateurs, conformément aux statuts.

19 août. La procuration conférée à Charles Heberlé, par la maison Emile Perrot, articles pour usines, à Genève (F. o. s. du c. du 9 août 1901, n° 281, page 1122), est radiée ensuite du départ du titulaire des dits pouvoirs. Il n'est rien changé aux pouvoirs conférés postérieurement à Louis Perrot.

19 août. Dans son assemblée générale du 28 juin 1904, la société anonyme ayant pour titre Société Immobilière du Chemin du Nant, dont le siège est au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 7 février 1900, n° 42, page 172), a décidé l'augmentation de son capital social, qui, du chiffre de fr. 20,000, a été porté à trente quatre mille cent francs (fr. 34,500), par l'émission de 29 actions nouvelles, de fr. 500, toutes souscrites et entièrement libérées. Dans la même assemblée le conseil d'administration a été renouvelé par la nomination des suivants: François Jacquet, négociant, à Genève; Joseph Derippe, curé, au Petit-Saconnex; et Etienne Poncet, régisseur, à Genève.

Summarische Uebersicht über die Wochensituationen der schweiz. Emissionsbanken.
Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

(Zahlen in Tausenden Franken verstanden. — Chiffres en milliers de francs.)

	Effektive Zirkulat.		Totaler Barvorrat		Ungedekte Zirkul.		Verfögh. Barsch.	
	1903	1902	1903	1902	1903	1902	1903	1902
Durchschn. - <i>Moyenne</i>	207,301	206,264	118,681	114,391	88,670	81,893	29,904	25,206
Maxima	228,036	228,361	121,998	119,380	110,870	114,016	36,780	32,748
Minima	198,770	184,371	114,968	111,471	72,568	67,222	20,998	18,617
I. Semester								
<i>1^{er} semestre</i>								
	1904	1903	1904	1903	1904	1903	1904	1903
Durchschn. - <i>Moyenne</i>	210,962	203,995	117,822	118,410	93,140	85,695	26,978	80,296
Maxima	280,498	228,035	126,193	121,289	114,642	110,670	35,623	34,348
Minima	198,056	198,770	114,887	114,968	78,176	72,668	19,981	22,095
III. trimestre								
<i>III^{me} trimestre</i>								
2. Juli - 2 juillet	217,278	207,470	122,288	118,276	94,990	89,194	30,924	30,445
9. Juli - 9 juillet	211,796	205,319	122,470	119,017	89,326	86,302	31,577	31,570
16. Juli - 16 juillet	209,404	204,380	122,781	118,929	86,623	85,451	32,446	32,186
28. Juli - 28 juillet	207,808	203,162	122,919	118,928	85,489	84,894	32,445	31,924
80. Juli - 30 juillet	218,024	206,706	119,873	116,331	93,161	90,375	29,646	29,424
6. August - 6 août	211,792	204,886	120,837	116,920	90,895	87,866	30,780	30,348
13. August - 13 août	209,162	203,313	120,592	118,771	88,570	84,642	30,728	32,850
20. August - 20 août	205,428	200,910	120,388	120,894	85,040	80,016	30,842	35,109

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 20. August 1904.
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 20 août 1904.

Nr.	Firma	Noten — Billets		Gesamtliche Barschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Abrechnungsstelle		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken		Uebrige		Total			
		Emission		Circulation		Espèces ayant cours légal, y compris l'aveoir à la chambre de compensation		Billets d'autres banques d'émission suisses		Kassabestände			
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.		
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	12,950,000	12,935,150	5,174,060	2,328,420	895,100	—	16,406	23	85,491	65	8,499,477	88
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	2,825,000	2,764,850	1,105,740	293,580	155,000	—	2,760	09	80,009	74	1,887,869	85
3	Kantonalbank von Bern, Bern	18,620,000	17,738,900	7,095,560	4,607,915	3,399,950	—	57,603	80	172,280	77	16,393,814	67
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	1,850,000	1,840,300	736,120	135,885	98,200	—	11,786	68	171,978	80	1,163,419	98
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	16,650,000	16,517,200	6,806,980	1,809,045	584,900	—	48,725	05	13,226	79	8,562,776	84
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	925,000	916,150	866,460	81,110	88,650	—	14,537	50	7,712	48	558,369	98
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	4,680,000	4,587,950	1,835,180	927,170	820,400	—	20,004	57	266,803	22	3,389,557	79
8	Aargauische Bank, Aarau	5,550,000	5,464,600	2,185,840	868,340	99,800	—	20,679	57	50,223	30	3,224,382	87
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	925,000	914,150	865,660	227,945	526,750	—	10,946	65	162,013	15	1,293,314	80
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,886,850	2,803,600	1,121,440	302,906	160,900	—	10,694	61	107,167	57	1,702,897	12
11	Thurg. Hypothekbank, Fransenfeld	1,090,000	917,300	866,920	176,585	211,750	—	634	25	57,928	75	818,218	—
12	Grandbündner Kantonalbank, Chur	3,700,000	3,674,100	1,469,640	848,365	198,100	—	7,023	16	11,128	92	2,026,250	08
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	5,560,000	5,485,600	2,194,240	989,510	622,450	—	7,881	50	225,426	60	4,019,608	10
14	Banque du Commerce, Genève	28,400,000	28,032,100	9,212,840	1,186,620	1,350,150	—	3,881	07	235,098	85	11,988,561	40
15	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisan	2,850,000	2,845,000	1,188,000	250,786	159,000	—	875	78	11,106	67	1,659,207	35
17	Bank in Basel, Basel	22,200,000	21,796,150	8,718,460	8,834,020	1,388,900	—	153,589	52	132,681	78	13,727,642	30
18	Bank in Luzern, Luzern	4,635,000	4,588,350	1,885,340	790,085	258,200	—	39,252	81	241,714	87	3,164,592	68
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	28,150,000	28,466,900	10,586,760	6,296,440	2,095,500	—	1,024,982	87	200,897	51	20,202,219	88
28	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	3,297,600	3,289,700	1,295,880	248,495	84,005	—	4,368	73	79,697	96	1,712,456	69
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,982,500	1,879,100	551,640	124,105	218,600	—	97,225	90	17,064	80	1,008,625	20
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	11,200,000	10,811,550	4,324,620	1,277,005	556,000	—	50,945	72	79,900	57	6,288,471	29
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altdorf	1,889,950	1,884,150	558,660	75,865	29,400	—	9,619	23	5,279	78	678,724	01
28	Kant. Spar- u. Leihkasse von Nidw., Stans	925,000	919,600	867,300	104,005	7,200	—	2,112	94	13,696	19	494,814	15
30	Banque canton. neuchâteloise, Neuchâtel	7,400,000	7,340,550	2,936,260	595,385	1,052,700	—	82,268	12	77,645	44	4,658,258	56
31	Banque commerc. neuchâtel., Neuchâtel	7,495,000	7,433,750	2,978,500	848,506	226,400	—	65,165	29	17,681	10	8,631,201	39
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	2,382,200	2,297,700	919,800	233,940	150,850	—	8,456	21	41,667	84	1,843,494	05
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	2,800,000	2,280,450	892,180	424,760	54,850	—	13,716	16	20,564	29	1,405,560	45
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	4,750,000	4,682,950	1,853,180	551,815	440,450	—	19,981	85	63,824	52	2,925,760	87
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	925,000	912,950	865,180	67,085	84,650	—	5,778	82	7,582	07	480,225	89
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	2,785,500	2,776,000	1,116,400	213,490	46,600	—	7,180	64	4,468	09	1,391,988	78
37	Crédito Ticinese, Locarno	2,087,250	2,089,550	835,620	104,555	95,150	—	5,648	64	49,509	57	1,090,538	21
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	4,625,000	4,699,500	1,839,800	498,400	466,100	—	54,363	80	13,082	89	2,811,896	19
39	Zuger Kantonalbank, Zug	2,802,700	2,790,850	1,116,140	350,980	110,800	—	17,780	—	16,424	44	1,611,684	44
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	3,763,000	3,741,800	1,496,520	173,465	79,500	—	5,868	57	55,145	69	1,810,498	26
41	Basler Kantonalbank, Basel	9,260,000	9,050,950	3,620,880	1,065,065	225,800	—	43,449	09	90,220	37	5,044,904	66
42	Appenzell L.-Rh. Kant.-Bank, Appenzell	985,000	948,200	879,280	60,910	59,450	—	8,473	—	13,715	49	516,828	49
Stand am 13. August } 1904		228,982,050	*223,866,150	89,546,460	80,841,745	+16,640,150	—	1,898,182	92	2,847,905	90	141,674,898	82
Etat au 13 août		229,178,450	224,659,650	89,863,860	80,727,875	14,247,000	—	1,250,604	82	2,563,897	76	188,652,637	58
		-216,400	-798,500	-317,400	+118,870	+2,298,150	—	+647,628	10	+284,508	14	+3,021,766	24
Ausgewiesene Zirkulation		Fr. 223,866,150. —		Noten in Händen Dritter		Fr. 205,427,867. —		Gold — Or . . .		Fr. 110,708,780. —			
Circulation accensée . . .				Billets en mains de tiers				Silber — Argent . . .		Fr. 9,684,425. —			
* Wovon in Abschnitten von . . .		Fr. 1000 Fr. 18,289,000		Gesamtliche Barschaft . . .		Fr. 120,888,205. —		Gesetzl. Barschaft . . .		Fr. 120,888,205. —			
" 500 " 27,075,500		Noten in Kassa der Banken u. bei der Abrechnungsstelle in Conto B . . .		Espèces légales en caisse		Fr. 88,089,662. —		Ungedekte Zirkulation . . .		Fr. 88,089,662. —			
* Dont en coupures de . . .		" 100 " 132,899,000		Billets chez les banques et à la chambre de compensation en compte B				Circulation non couverte					
" 50 " 81,162,650		Fr. 228,866,150		Noten in Händen Dritter		Fr. 205,427,867. —							
				Billets en mains de tiers									
Stand am 18. August } 1904		Fr. 209,162,145. —		Fr. 88,570,410. —		Fr. 120,591,785. —							
Etat au 18 août													

† Wovon für Fr. 1,844,750. — beim Inspektorat der Emissionsbanken deponiert. — Dont fr. 1,844,750. — déposés à l'Inspektorat des banques d'émission.

Spezieller Ausweis der schweizerischen Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb.

Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.)

Vom 20. August 1904. — Du 20 août 1904.

(Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi				Total	
			Noten und Banken in Kasas u. d. Abrechnungsstelle, Conto B	Chèques, Inners 8 Tagen	Inners 4 Monaten fällige	Echéant dans les 4 mois		
5	Bank in St. Gallen	16,650,000	683,625. 05	—	6,002,568. 90	457,680. 02	4,700,550. —	11,794,413. 97
14	Banque du Commerce, à Genève	23,400,000	1,854,011. 07	—	7,618,867. —	3,409,270. 90	877,000. —	17,523,090. 82
17	Bank in Basel	22,200,000	1,542,480. 52	—	11,125,635. 86	3,229,574. 20	8,414,112. 25	24,311,802. 33
31	Banque commerciale neuchâtelaise	7,485,000	291,565. 29	—	5,737,598. 26	157,046. 50	980,553. 10	7,166,763. 15
	Stand am 13. August 1904	69,745,000	3,821,681. 93	—	30,484,649. 52	7,258,571. 62	14,972,215. 35	60,796,069. 77
	Etat au 13 août	69,745,000	3,349,514. 05	—	31,681,601. 45	6,686,468. 26	15,023,565. 35	60,955,090. 46
			+ 472,167. 88	—	- 1,196,951. 93	+ 617,113. 86	- 51,350. —	- 159,020. 69

Aktiven — Actif

Passiven — Passif

Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Barschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 d. Gesetzes Couverture des billets env. l'art. 15 de la loi	Uehrige kurzfristige dispon. Guthaben Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Noten Zirkulation Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel-Schulden Engagements sur effets de change	Total
14	Banque du Commerce, à Genève	10,399,460. —	17,523,090. 82	922,394. 58	28,844,944. 90	23,082,100	1,810,895. —	97,265. 60	24,940,260. 60
17	Bank in Basel	12,052,480. —	24,311,802. 33	1,259,115. 49	37,623,397. 82	21,796,150	5,799,605. 88	—	27,595,755. 38
31	Banque commerciale neuchâtelaise	3,322,005. —	7,166,763. 15	143,187. 56	10,631,955. 71	7,433,750	993,011. 66	—	7,926,761. 86
	Stand am 13. August 1904	33,689,870. —	60,796,069. 77	2,650,265. 47	97,186,205. 24	68,779,200	8,901,459. 62	97,265. 60	77,777,925. 22
	Etat au 13 août	34,143,160. —	60,955,090. 46	2,917,674. 02	98,015,924. 48	68,937,700	9,951,328. 64	496,719. 40	79,385,748. 04
		- 453,290. —	- 159,020. 69	- 267,408. 55	- 879,719. 24	- 158,500	- 1,049,869. 02	- 399,453. 80	- 1,607,822. 82

† Ohne Fr. 42,776. 77 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen. — † Sans fr. 42,776. 77 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

20. August 1904. — Offizieller Diskontsatz der schweizerischen Emissionsbanken: 3 1/2 %/o, göltig seit 7. Juli 1904.
20 août 1904. — Taux d'escompte officiel des banques d'émission suisses: 3 1/2 %/o, valable depuis le 7 juillet 1904.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Les importations de soies écruës aux Etats-Unis.

Exercices	Balles	Livres de 453 grammes
1894—1895	53,000	7,978,500
1895—1896	54,033	8,022,800
1896—1897	44,668	6,652,900
1897—1898	68,500	10,171,000
1898—1899	63,670	9,582,090
1899—1900	72,447	10,845,000
1900—1901	59,471	9,147,400
1901—1902	83,912	12,919,435
1902—1903	90,031	13,438,462
1903—1904	87,615	12,679,900

La diminution des importations américaines pendant le dernier exercice a, suivant le Bulletin des soies et des soieries, porté exclusivement sur les soies d'Europe et du Levant; les importations asiatiques ont été au contraire en progrès, notamment celles de Shanghai et de Yokohama. Voici, par provinces, les chiffres en halles des cinq dernières campagnes soyeuses.

	1899—1900	1900—1901	1901—1902	1902—1903	1903—1904
Chine	16,453	9,799	16,025	12,918	14,691
Canton	11,452	6,482	9,198	12,327	12,051
Japon	33,736	83,548	44,340	48,044	49,455
Europe et Brousse	10,801	9,642	14,849	16,792	11,418
Totaux	72,447	59,471	83,912	90,031	87,615

Les importations de houïre de soie filée (spun) et de déchets (Waste and cocoons) sont au contraire en augmentation sur la précédente campagne. Elles ont atteint:

1° Pour la houïre de soie filée: 40,204 balles en 1903/1904 contre 8108 balles en 1902/1903, 7070 balles en 1901/1902, 4265 balles en 1900/1901 et 8478 balles en 1899/1900;

2° Pour les déchets et cocoons percés: 106,365 balles en 1903/1904 contre respectivement 103,016 balles 95,970 balles, 67,912 balles et 87,257 balles pendant les quatre exercices précédents.

Ces derniers chiffres indiquent la progression suivie par la filature de schappes aux Etats-Unis.

En résumé, si la dernière campagne soyeuse a été marquée par une contraction de l'industrie de la soie aux Etats-Unis, on peut conclure des statistiques précédentes que la réduction de travail s'est tenue finalement dans des limites assez restreintes, la dépression de la consommation de la soie ayant été partiellement compensée par un accroissement de la consommation de la schappe et des déchets de soie.

Verschiedenes — Divers.

Geschaftliche Lage in den Ver. Staaten von Amerika. Die «New Yorker Handelszeitung» schreibt in ihrer Wochenschau vom 13. August: Die insgesamt guten Ernteaussichten sind für die wirtschaftliche Lage unseres Landes von hervorragender Bedeutung. Besonders im Süden herrscht eine optimistische Stimmung, und in allen Teilen des Landes treffen die Leiter grosser Unternehmungen Vorbereitungen für die zu erwartende geschäftliche Wiederbelebung.

Auch nach Ansicht hervorragender Vertreter der Bahninteressen des Landes steht dasselbe vor einer Periode gesunder geschäftlicher Aktivität, welche zweifellos auch den Bahnen selbst zu gute kommen wird. Leider wird seitens der organisierten Arbeiter der Eintritt allgemein besserer Verhältnisse erschwert. Die grossen Streike, durch welche gegenwärtig leitende Industrien des Landes geschädigt werden, sind noch nicht beigelegt, und die Streiksituation ist eher verwickelter, als zuvor. Der Chicagoer Fleischerstreik hat nun auch in New York ca. 3000 Metzger veranlasst, die Arbeit niederzuliegen. Die Wirren in der Baubranche haben von neuem begonnen,

nachdem in dieser wichtigen Industrie kurze Zeit Frieden geherrscht hatte. Die Baumwollfabriken in Fall River sind andauernd geschlossen, wogegen die Wollenwaren-Fabrikation sich von allen Industrien zur Zeit grösster Aktivität bei zufriedenstellenden Preisen erfreut. In Baumwollwaren zeigt sich verhältnismässig besserer Auslands- als Inlandverkehr. Die Schuhwaren-Fabriken haben weniger Ordres an Hand, als vor einem Jahre, und Häute erhalten sich infolge des Fleischerstreikes in hoher Preislage. Die Glasfabriken sind für den Sommer geschlossen, und die Kohlenindustrie leidet unter Ueberproduktion. In der Eisen- und Stahlbranche vollzieht sich eine allmähliche Besserung, doch hat der Roheisenverbrauch die Produktion noch nicht einzuholen vermocht.

— Weizen. Nach dem Wochenbericht vom 20. August der Herren Scheffer & Drascher in Hamburg hat die aufsteigende Bewegung sich in den letzten acht Tagen an sämtlichen massgebenden Plätzen des Weltmarktes fortgesetzt. An der Spitze marschierte Nordamerika und auf europäischer Seite hat der englische Markt die Führung genommen. Im Vergleich zum niedrigsten zuletzt erreichten Stand ist der höchste Preis, welcher in der abgelaufenen Woche an den verschiedenen Märkten zu verzeichnen war, folgender gewesen:

	Berlin	Liverpool	Paris	Chicago
Mitte Juni dieses Jahres	Mk. 167.50	6/2 1/4	Fr. 19.65	Cents 79
Höchster Stand diese Woche	182.25	7 1/4	23.55	109
Steigerung in Cents per bu. umgerechnet	Cents 9 1/2	Cts. 17	Cents 20 1/4	30

Nach Broomhalls Berechnungen haben sich die Bezüge der europäischen Importländer in den Vorjahren pro Woche gestellt auf 1,060,000 in 1903/1904, 1,094,000 in 1902/1903, 1,130,000 in 1901/1902, und 912,000 Qrs. in 1901. In der begonnenen Saison wird Europa wieder recht erhebliche Ansprüche an die Exportländer zu stellen haben, denn im allgemeinen bleibt die europäische Ernte quantitativ bedeutend hinter der vorjährigen zurück, und selbst wenn das Defizit durch die bessere Qualität etwas gemildert wird, so dürfte der vorhandene Importbedarf noch dazu beitragen, den Wert für Weizen in dieser Saison auf einem hohen Durchschnittsniveau zu halten. Nun sind allerdings die Weizenpreise, wie die oben gegebene Aufstellung zeigt, in den letzten beiden Monaten bereits sehr stark gestiegen, sodass auch wohl einmal wieder eine gelegentliche Reaktion fällig werden wird und zwar besonders an den nordamerikanischen Märkten, deren jetzigem Preisstand doch wohl eine Uebertreibung anhaftet, wie auch schon die starken Rückschläge erkennen lassen, welche zeitweise drühen stattfanden. Allerdings ist zu berücksichtigen, dass früher, als die Vereinigten Staaten mit einem grossen Quantum ihrer Weizenproduktion auf die Ausfuhr angewiesen waren, der Exportpreis, das ist der Weltmarktpreis, als Regulator wirkte, während jetzt, wo Amerika nur noch sehr wenig zu exportieren hat, der einheimische Konsum für die Preisbildung drühen massgebend geworden und der Spekulation ein grosser Spielraum gelassen ist, weil die Prohibitivzölle der Vereinigten Staaten einen Import erst bei ganz exaltierten Preisen gestatten würden. Nach den kürzlich erschienenen offiziellen Ziffern betrug die Ausfuhr von Weizen und Weizenmehl aus den Vereinigten Staaten in dem am 30. Juni endenden Fiskaljahr

	Bushels	Dollars
1903/04	120,727,613	104,745,154
1902/03	202,906,378	161,551,508
1901/02	234,773,515	178,587,196
1900/01	215,980,072	166,231,039
1899/1900	186,096,762	140,997,966
1898/99	222,618,420	177,368,039
1897/98	217,306,004	214,948,368

Bei der rasch fortschreitenden Vergrösserung der Industrie in den Vereinigten Staaten und dem schnell anwachsenden Eigenverbrauch muss

man mit der Möglichkeit rechnen, dass die Vereinigten Staaten in wenigen Jahren ihre Gesamtweizenerte selbst konsumieren werden.

Die Ursachen, welche das Emporschnellen der Preise drüben in letzter Woche herbeigeführt haben, waren die anhaltend alarmierenden Berichte über Ernteschäden durch Rost und die im Zusammenhang damit auf 575 Millionen Bushels ermässigte Ernteschätzung (gegen 600 Mill. Bushels vor acht Tagen und 664 Mill. Bushels vor 5 Wochen). Zu einer weiteren grossen Aufregung ist es durch die Befürchtung gekommen, dass die Weizenerte Kanadas durch Frost geschädigt werden könnte, jedoch ist der prognostizierte Frost bisher nicht eingetreten.

— **Amtliche Arbeitsmarkt - Berichterstattung in Italien.** Zu den europäischen Ländern, die eine amtliche Berichterstattung über die Lage des Arbeitsmarktes eingerichtet haben, gesellt sich, dem «Arbeitsmarkt» zufolge, nunmehr auch Italien, so dass im ganzen jetzt folgende sechs europäischen Länder über eine solche Berichterstattung verfügen: England, Belgien, Frankreich, Oesterreich, Deutschland, Italien. Die italienische Berichterstattung hat im April des laufenden Jahres begonnen. Sie gibt ihre Berichte in einem monatlich einmal erscheinenden Organ, dem «Bollettino dell' Ufficio del lavoro» heraus. Die Zeitschrift berichtet über die

Lage des Arbeitsmarktes auf Grund von Informationen der Handels- und Arbeitskammern, von wirtschaftlichen Interessenvereinigungen, Behörden, Konsulaten usw. Soweit Arbeitsvermittlungsbüro bestehen, senden auch diese statistische Monatsnachweise über ihre Tätigkeit ein. Die Berichterstattung über die eigentliche Lage des Arbeitsmarktes zerfällt in zwei Teile: in die Berichterstattung für einzelne Plätze und Gegenden und in die Berichterstattung über einzelne Produktionszweige.

Aussenhandel Spaniens im ersten Halbjahr 1904.

	Einfuhr		Ausfuhr	
	1903	1904	1903	1904
	Wert in Pesetas		Wert in Pesetas	
Rohstoffe	213,764,482	206,823,654	162,982,183	160,659,487
Fabrikate	127,519,202	114,805,482	75,586,034	79,421,410
Nahrungsmittel	54,606,414	73,736,384	136,080,945	144,774,074
Edelmetalle	5,199,940	7,448,969	11,841,184	17,282,780
	401,110,088	402,814,489	384,890,346	402,187,751

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

1^a Qualität Glühlampen und Kohlenstifte

liefern zu **vorteilhaften Konditionen**
Bauer & Frey, Basel (1764.)
Elektrotechnische Bedarfsartikel en gros.

TELL - Aufführungen in Altdorf.
Spieltage: 28. August; 4. und 11. September.
Beginn 1/2 2 Uhr — Ende 5 1/2 Uhr. (1506.)

Vorbestellung der Billette beim „Tell-Comité Altdorf“ sehr empfehlenswert.

Stelle-Gesuch.

Junger, kaufmännisch gebildeter Mann, militärfrei, bilanzfähiger Buchhalter, sucht per Anfang Oktober oder später Stelle für Buchhaltung und Korrespondenz. Prima Referenzen. — Offerten sub Ue 4521 Q an Haasenstein & Vogler, Basel. (1838.)

Usine de produits alimentaires du Torrent, CORMORET.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale** pour **samedi, le 3 septembre 1904, à 10 heures du matin**, au bureau de l'Usine du Torrent, à Cormoret,

- avec l'ordre du jour suivant:
- 1° Rapport du conseil d'administration et compte-rendu exercice 1903/04.
 - 2° Rapport du contrôleur.
 - 3° Fixation du dividende. (1842.)
 - 4° Divers.
- Berne, le 22 août 1904.

Le conseil d'administration.

Dätwyler & C^o, Metropol, Zürich.

(1174.) **Bank- und Effekengeschäft.**
Kauf und Verkauf von Aktien und Obligationen. — Ausführung von Börsenanträgen im In- und Ausland. — Kapitalanlagen.

LITOSILO fugenloser, unverbrennlicher **Kunstholz-Bodenbelag**

in beliebiger Farbe, wird direkt auf rohen Beton, Steinplatten oder alte, ausgetretene Holzböden gegossen. (1032.)
Der Litosilo-Kunstholz-Bodenbelag ist äusserst dauerhaft, warm und staubfrei; das Legen der Masse geht sehr rasch von statten, ohne bauliche Veränderung und Betriebsstörung zu verursachen, was besonders für Fabriken in vollem Betriebe, Bureaux und Magazine von grösster Wichtigkeit ist. Prospekte, Muster, Kostenberechnungen gratis.

Ch. H. Pfister & Co., Basel.

Glühlampen 1^a Qualität

(1680.) der Bergmann-Elektrizitätswerke A.-G.
Glühlampenfabrik Berlin
liefert franko verzollt und verpackt
A. Bosshart, vormals Sponheimer & Bosshart, Zürich I
Lintheschergasse 14, Telefon 4684.
Preislisten und Spezialofferten zu Diensten.
NB. Bei Bestellung gefl. Spannung, Kerzenstärke und Sockel angeben.

Etablissement zu verkaufen.

Im Zürcher-Oberland ist ein Etablissement, bestehend aus 2 Wohnhäusern, 2 Scheunen, ca. 15 Jucharten Acker-, Wies-, Streuland und Holz und konstanter ca. 20 HP Wasserkraft. Weiher und Wasserradanlagen für jeden Industriezweig geeignet, familienverhältnissehalber bei äusserst günstigen Bedingungen zu verkaufen (Agenten ausgeschlossen).
Nähere Auskunft unter Chiffre Z P 6990 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (1836.)

Geld

auf jeglicher Basis von Fr. 3,000 aufwärts, vermittelt (1627.)
Eduard Ganz in Brugg (Schweiz).
NB. Kein Kostenvorschuss. Provision erst wenn Geschäft perfekt. Persönliche Geldübergabe.

Le tout est d'y penser!



Vous paraissez ennuyé, tourmenté même; vous avez quelque chose qui vous préoccupe!!!! (590.)
Vous avez un cadeau à faire
à votre associé, à votre fondé de pouvoirs, à votre femme ou à votre fiancée et vous ne savez qu'offrir. Mais c'est tout indiqué.
UNE MONTRE garantie et de toute confiance de la maison
Georges Jules SANDOZ, Rue du Parc 2, Chaux-de-Fonds.
Ne manquera pas de faire plaisir, et vous voilà déprisi.
Envoi d'échantillons à choix sur demande.

Schoop, Reiff & Co.,

Bankgeschäft, Bahnhofstrasse 69, Zürich.
Börsenanträge. — Kapitalanlagen.
Prämien-Obligationen (Anlehenslose) und deren Kontrolle.
Vorschüsse auf courante Effekten.
Ausgabe von Einlageleihen und Obligationen.
Vermögensverwaltungen. (5.)



Papierhandlung en gros
A. Jucker, Nachf. v. (108.)
Jucker-Wegmann, Zürich
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons.

Industrielles Etablissement mit Wasserkraft und Dampfreserve

enthaltend mehrere grosse Geschäftsräume, Werkstätten, Verkaufsmagazine, schöne Wohnung mit Wassereinrichtung und elekt. Licht, in industrieller Stadt der Zentralschweiz gelegen, ist unter günstigen Bedingungen sehr billig zu verkaufen. (1623.)
Nachfragen befördert unter Chiffre A 100 die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, in Zürich.